

RENNRODELN: DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

# Anlauf für Olympische Spiele

Vorbereitung so intensiv wie noch nie: Natalie Geisenberger startet heute in Winterberg in die Saison

VON SABINE WITTMANN

**Winterberg/Miesbach** – Im Sommer war diesmal alles anders. Natalie Geisenberger war wie viele Leistungssportler vom Dienst an der Bundespolizei-Sportschule in Bad Endorf freigestellt worden. Der Fokus liegt ganz klar auf den Olympischen Winterspielen im Februar 2010 in Vancouver. So intensiv wie noch nie hat sich die 21-jährige Rennrodlerin des RRT Miesbach auf die neue Saison vorbereitet. Am heutigen Samstag beginnt das Unternehmen Olympia mit der Deutschen Meisterschaft in Winterberg (ab 9 Uhr).

Zum ersten Mal in ihrem Leben hat sich Geisenberger voll auf ihren Sport konzentriert – eigentlich wäre in Endorf das vierte und letzte Semester mit Abschlussprüfungen angestanden. Fünf Tage in der Woche absolvierte sie je zwei zweieinhalbstündige Einheiten für Kraft, Ausdauer, Koordination und Technik.

„Und es ist ein geiles Gefühl zu sehen, dass sich das in den Ergebnissen bemerkbar macht“, sagt die Vize-Weltmeisterin. Dass sie ein paar Kilo verloren hat, verletzungsfrei blieb und nicht krank war, verstärkten Effekt zusätzlich. Schon bei den ersten Lehrgängen und Qualifikationsrennen der deutschen Weltcup-Mannschaft verbuchte die 1,83 Meter große Modell-Athletin Bestzeiten – vor allem am Start. In zwei der drei Qualifikationsrennen ließ sie ihre Dauerrivalin, Weltmeisterin Tatjana Hüfner, hinter sich.

Apropos Konkurrenz: Hüfner und Anke Wischniewski sei anzumerken, dass auch sie sich auf diese Saison besonders intensiv vorbereitet hätten, so Geisenberger. Ein internationaler Vergleich war bislang noch nicht möglich – die Weltcup-Saison startet erst am 21. November in Calgary/Kanada. Doch die Miesbacherin weiß, dass gerade die Kanadier als Gastgeber der Olympischen Spiele seit Wo-



**Der Sommer ist vorbei:** Ab heute heißt es für Natalie Geisenberger wieder Vollgas geben. Die olympische Saison startet mit der Deutschen Meisterschaft in Winterberg. FOTO: DPA

chen nur noch auf der Olympiabahn trainieren. Allerdings liegt ihr die auch, wie ihr Weltcupsieg in der vergangenen Saison dort gezeigt hat. Außerdem geht es eine Woche nach der Deutschen Meisterschaft mit der Mannschaft ins vorolympische Training auf die Bahn in Kanada. Dort werden Georg Hackl als Natalies Berater und Bundestrainer Norbert Loch noch einiges an ihrem Schlitten ausprobieren.

Auch abseits der Rodelbahn hat sich im Sommer viel getan bei Natalie Geisenberger. Mit der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee und der Wallbergbahn konnten zwei neue Sponsoren gewonnen werden. „Jetzt fehlt nur noch ein Kopfsponsor“, sagt die Miesbacherin und schmunzelt. Den hätte sie bei den Fotoaufnahmen für *Super-Illu* und *Sportbild* auch gar nicht brauchen können. Die besten Sportler Deutschlands sind eben auch bei den Medien in den Fokus gerückt – vor dem olympischen Winter.